

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1897**

10 (10.1.1897) Drittes Blatt

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 10. Drittes Blatt.

Sonntag den 10. Januar

1897.

## Amtliche Bekanntmachung.

Nr. 2972. Die Influenza der Pferde betreffend.

Wir bringen zur öffentlichen Kenntniss, daß unter den Pferden der Unionbrauerei hier die Influenza ausgebrochen ist. Zugleich machen wir auf nachstehende Belehrung aufmerksam.

Karlsruhe, den 9. Januar 1897.

Groß. Bezirksamt.

Jacob.

## Belehrung

### über die Influenza der Pferde und die Vorbeuge gegen dieselbe.

Mit dem Namen „Influenza“ wird eine ansteckende, oft in 8 bis 14 Tagen ablaufende Krankheit des Pferdes bezeichnet, die unter verschiedenen artigen Erscheinungsformen auftritt und, diesem entsprechend „Brustseuche“, „Pferdestaupe“ oder ansteckende Halsentzündung („Skalma“), benannt wird.

1. Der Brustseuche (ansteckende Lungenbrustfellentzündung) gehen in der Regel während einiger Tage Vorboten voraus.

Die Pferde zeigen wenig oder nur abwechselnd Fehlst, unreine, schmierig belegte Schleimhaut des Mauls und gelbliche Verfärbung der Schleimhäute des Auges, der Nase und des Mauls. Die Thiere sind träge, abgespannt und gerathen leicht in Schweiß. In den seltenen Fällen, in welchen die ebengedachten Vorboten ausbleiben, setzt die Krankheit mit einer gewissen Festigkeit unter Auftreten von Fiebererscheinungen ein. Die Thiere erscheinen auffallend hinfällig, stützen den Kopf zeitweise auf die Krippe, blicken stier oder starr vor sich hin, wobei die Augen tränen und halb geschlossen, oft auch die Lider geschwollen sind; sie heben die Hinterfüße abwechselnd in die Höhe und schilbern, wobei oftmals ein Knacken in den Gelenken hörbar wird. Die Bewegung ist matt und träge, die Hinterhand schwankt hin und her, wie wenn das Tier taumelte und mit dem Hintertell sich nicht mehr auf den Beinen halten könnte.

Die Erkrankung beginnt zuweilen auch mit einem Schüttelfrost. In der Regel fühlen sich im Anfange der Rumpffieber und die Gliedmaßen kühl an, wobei die Haare abwechselnd gestäubt und gelegt werden. Die Schleimhäute der Augen, der Nase und des Mauls rüben sich unter Beibehaltung eines gelblichen Tones; das Maul ist trocken, die Fehlst gering oder ganz geschwunden und der Durst vermehrt.

Der Roth wird in Gestalt von kleinen, mit Schleim überzogenen, gewöhnlich hell gefärbten Ballen spärlich abgesetzt, oder es tritt Durchfall ein, welcher einige Tage anhält. Der selten und in kleiner Menge entleerte Harn ist trübe, gelbbraun und schleimig. Aus den Nasenlöchern fließt allerdings in nicht sehr reichlicher Menge eine gelbliche oder gelbrothe, oder rothfarbene klebrige Flüssigkeit, welche an dem Naseneingang antrocknet und dunkel gefärbte, harte Krusten zurückläßt. Manchmal ist der Ausfluß blutig. Die Thiere athmen rasch und angestrengt (20–40 mal in der Minute), und bewegen dabei die Nasenflügel und Flanken lebhaft. Es stellt sich ein kurzer und trockener, schmerzhafter Husten ein, welcher stoßweise erfolgt. Beim Druck auf die Brustwandung zeigen die Thiere Schmerz, indem sie beim Druck ausweichen suchen und oft ähnen. Sie legen sich nicht zu Boden und bleiben stets stehen oder lehnen sich an. Beim Aushorchen der Rippenwände wird an der erkrankten Seite statt des regelmäßigen murmelnden Lungengeräusches entweder Pfeifen, Schnarren, Rasseln oder Blätschern, oder ein Geräusch vernommen, ähnlich demjenigen, welches durch Reiben von Papier auf Papier entsteht.

Die Krankheit erreicht gewöhnlich in 5–9 Tagen ihre Höhe und geht entweder in vollständige oder unvollständige Genesung, oder in Tod aus.

Bei deröffnung von Pferden, welche an der Brustseuche gelitten haben, findet man die Lungen dunkelroth gefärbt, aufgeblunnen und stark mit Blut überfüllt. Die erkrankten Lungentheile sind verdichtet, fühlen sich härter als gesunde Lungen an. Der Lungenüberzug ist grau, mit Gerinnseln oder mit einem häutigen Ueberzug belegt; ähnliche Auflagerungen befinden sich oft am Brustfell, das streifig geröthet ist. Auf dem Durchschnitt der erkrankten Lunge erscheinen gelbliche, verschieden große und gestaltete Stellen und sulzige Streifen. Eine derartige beschaffene Lunge sinkt im Wasser unter.

Außerdem enthält die Brusthöhle in der Regel eine größere Menge röthlicher oder trüber und mit Flocken vermischter Flüssigkeit.

2. Die Pferdestaupe (von Einigen „Rotblausseuche“ der Pferde genannt) verbreitet sich rascher als die Brustseuche und herrscht daher zuweilen seuchenartig. Die Krankheit entwickelt sich in ganz kurzer Zeit, meist schon im Verlauf von 12 Stunden und ohne daß ihr Vorboten vorausgehen.

Die Pferde äußern zunächst große Mattigkeit und Müdigkeit. Der Gang ist schwerfällig und langsam, zuweilen schwankend im Hintertelle, die

Ohren hängen schlaff herab; im Stalle sind die Pferde unaufmerksam auf die Umgebung, senken den Kopf oder stützen ihn auf und schilbern. Daneben bestehen die Erscheinungen eines oft hochgradigen Fiebers, der Rumpf ist heiß, die Füße sind kühl, der Herzschlag ist pochend. Weiterhin erkranken die Augen. Es tritt Thränenfluß, Schwellung und Röthung der Augenlider und der weißen Augenhaut, manchmal auch Trübung der durchsichtigen Hornhaut ein. Das Auge wird, weil es gegen Licht sehr empfindlich ist, geschlossen. Aus der Nase fließt eine Anfangs wässerige, später grauweiße schleimige Flüssigkeit. Die Schleimhaut der Nase ist geröthet und geschwollen, diejenige des Mauls schmutzig gelblichroth, trocken und heiß, die Zunge belegt, manchmal schwärzlich. Die Athmung geschieht regelmäßig oder ist nur wenig vermehrt; daneben besteht Husten. Der Appetit ist entweder ganz unterdrückt, oder gering, der Durst dagegen vermehrt, der Roth anfangs normal, später breiig und von braunrother Farbe.

Die Pferde gähnen häufig und belecken gerne kalte Gegenstände.

Die unteren Theile der Gliedmaßen schwellen regelmäßig mehr oder minder an, zuweilen auch die Lippen, die Unterbrust und der Schlauch.

Obgleich die Krankheit eine rasche Abmagerung der Pferde zur Folge hat, geht sie bei richtiger Behandlung und Pflege der Patienten meist in Genesung aus. Als Nachleiden stellen sich indeß nicht selten Sehnen- und Sehnencheidenentzündungen, zuweilen auch Durchfälle und Gehirnentzündung ein.

Bei deröffnung von an der Pferdestaupe umgestandenen Pferden erscheint das Blut locker oder gar nicht geronnen, von dunkeln Ton und stark abfärbend. Das Herzfleisch ist blaß, mürbe, wie gekocht. Der Herzbeutel und die Brusthöhle enthalten blutig wässerige Flüssigkeit. Die Lungen sind blutreich, die Leber ist vergrößert, mürbe, brüchig und von grauröthlicher Farbe. Sämmtliche Schleimhäute sind verdickt und bläulichroth verfärbt, am stärksten gewöhnlich diejenige des Darmes, wo es zur Bildung von schlotternden Wülsten kommt.

3. Die ansteckende Halsentzündung — Skalma — seuchenartiger Katarth der oberen Luftwege, befällt nicht immer sämmtliche Pferde eines Bestandes, wie dies bei den beiden vorausbeschriebenen Krankheitsformen gewöhnlich der Fall ist.

Neben einer auffallenden Ermüdung bekunden die erkrankten Pferde zunächst einen kurzen, rauhen, nicht selten schmerzhaften Husten.

Nach einigen Tagen stellt sich ein wässriger, zäher Nasenausfluß ein, der später dickflüssig wird. Der Ausfluß läßt in manchen Fällen nach kurzer Dauer wieder nach oder er hält 10–14 Tage an. Manchmal erhält er Theilchen von zerkaumtem Futter, welche gewöhnlich unmittelbar, nachdem das Pferd Wasser aufgenommen hat, zum Vorschein kommen. Der Athem ist regelmäßig und nur in schwereren Fällen vermehrt und schwierig.

Die Schleimhaut des Auges und der Nase ist blaßroth, die des Mauls schmutzig grauweiß und trocken, zuweilen gelblich. Fehlst ist in der Regel vorhanden, das Futter wird aber langsam aufgenommen und gekaut. Neben diesen Erscheinungen nimmt man Sträuben der Haare, Kühle der Gliedmaßen und Erhöhung des Pulses und Herzschlages (Fieber) wahr. Im Gefolge der Krankheit stellt sich zuweilen eine Brustfellentzündung ein, welche einen tödtlichen Ausgang veranlassen kann. In diesem Falle steigern sich die ebengenannten Fiebererscheinungen, die Athmung geschieht sehr angestrengt und die Patienten bekunden beim Druck auf die erkrankte Brustseite Schmerzen.

Bei der Sektion solcher Pferde findet man die Brusthöhle mit Flüssigkeit angefüllt.

Von diesen Ausnahmefällen abgesehen geht die seuchenartige Halsentzündung in der Regel in völlige Genesung über.

Wie aus der Beschreibung der im einzelnen angeführten Krankheitsformen hervorgeht, bestehen trotz der vorhandenen Abweichungen in dem Krankheitsgebilde gewisse Merkmale, welche mehr oder minder allen drei Leiden zukommen und in früherer Zeit die Veranlassung dazu gegeben haben, die gedachten Erkrankungen einheitslich als Influenza aufzufassen. Das Fieber, die Ausprägungen einer erheblichen Ermattung und Ermüdung, sowohl bei der Arbeit als im Stalle, das unregelmäßige Aussehen der sichtlich Schleimhäute des Kopfes, ein mehr oder minder ausgesprochenes Hustenreiz, der Nasenausfluß, die ungleichmäßige Verteilung der Körperwärme auf der Haut u. s. w. sind gemeinschaftliche Erscheinungen. Vor allem aber ist es die Beobachtung, daß jede der gedachten Krankheitsformen sich auf dem Wege der Ansteckung weiterverbreitet, weshalb angenommen werden muß, daß das influenzakranke Pferd einen bestimmten Stoff (Krankheitsstoff) erzeugt, welcher, auf gesunde Pferde übertragen, diese wieder krank machen kann. Die Uebertragung des Ansteckungstoffes kann unmittelbar von Pferd zu Pferd oder mittelbar durch Personen oder Gegenstände, welche mit den kranken Pferden in Berührung gekommen sind und denen deshalb der Ansteckungstoff anhaftet, geschehen.

Demnach ist jede Berührung gesunder Pferde mit kranken, gleichgültig, ob im Stalle oder im Freien, zu verhindern, und der Verkehr von Personen in Stallungen, in welchen die Influenza ausgebrochen ist, zu vermeiden, desgleichen der Bezug von Gegenständen, als: Stallgeräte, Geschirre, Futter, Stroh, Düng u. s. w. aus verseuchten Gehöften. Beim Ankauf von Pferden, namentlich aus sucherbächtigen Gegenden, empfiehlt es sich, die angekauften Thiere während 8-10 Tagen nicht zu den übrigen Pferden der Wirtschaft zu bringen, sondern absondert von diesen aufzustellen und zu verwenden.

Bricht die Influenza in einem Pferdebestand aus, so läßt sich manchmal durch sofortige Absonderung der noch gesund scheinenden Pferde von den kranken oder der Seuche verdächtigen Thiere eine weitere Erkrankung aufhalten.

Die erkrankten Pferde bedürfen einer sehr sorgfältigen Aufmerksamkeit und Pflege, wenn Verluste verhütet werden sollen. Die letzteren entstehen erfahrungsgemäß oftmals nur aus Mangel an Schonung, Wart und Pflege. Nach dem Erlöschen der Seuche ist nicht zu unterlassen, die Stallungen, die Stallgeräte, den Dünger u. s. w. gründlich zu desinfizieren.

## Kunstverein.

Die Generalversammlung des Kunstvereins, zu welcher die verehrlichen Mitglieder eingeladen werden, findet **Donnerstag den 14. Januar d. J., Nachmittags halb 4 Uhr**, im Vereinslokale statt.

### Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht des Vorstands pro 1896
  2. Verlesung der Rechnung für das Jahr 1896.
  3. Ernennung der Commission zur Prüfung der Rechnung für 1896.
  4. Beschlußfassung über den Antrag auf Aenderung der Statuten, Verlosung von Kunstwerken betr. (Nach §. 19 der Statuten können die Abstimmungen auch schriftlich bis zum Tag der Versammlung an den Vorstand eingesandt werden.)
  5. Sonstige etwa zu stellende Anträge.
- Karlsruhe, den 9. Januar 1897.

Der Vorstand.

## Litteraturvorträge für Damen.

Der nächste Vortrag kann morgen nicht stattfinden, sondern erst **Montag den 18. d. Mts.**  
**Anna Ettliger.**

### Zwangs-Versteigerung.

Montag den 11. Januar 1897, Nachmittags 2 Uhr, versteigere ich im Pfandlokale **Waldhornstraße 19** hier im Vollstreckungswege öffentlich gegen baare Zahlung: ca. 50 St. Zwiebeln.  
Karlsruhe, den 8. Januar 1897.  
Gräßlin, Gerichtsvollzieher in Karlsruhe.

### Zwangs-Versteigerung.

Dienstag den 12. Januar 1897, Nachmittags 2 Uhr, versteigere ich im Pfandlokale **Waldhornstraße 19** hier im Vollstreckungswege öffentlich gegen baare Zahlung:  
1 Sekretär, 1 Kleiderschrank, 2 Kanapees, 2 Spiegel, 1 Schatulle, 1 Labentheke, 1 Brodgestell, 1 Schraubstock, 2 Kästge mit 1 Kanarienvogel und 1 Rothbrüsten, 2 goldene Broden und 10 silberne Herren-Nemontoiruhren.  
Karlsruhe, den 8. Januar 1897.

### Elsengrein,

Gerihtsvollzieher in Karlsruhe.

### Wohnungen zu vermieten.

\* 3.1. **Ademiestraße 13** ist der 2. Stock neu hergerichtet, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zugehör, sofort oder auf 1. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock.  
\* 2.1. **Bahnhofstraße 52** ist eine freundliche Wohnung (Mansarde), bestehend in 2-3 Zimmern, Küche, Keller, Antheil am Waschkhaus, auf 1. April zu vermieten. Näheres parterre.  
\* **Blumenstraße 12** ist eine auf die Straße gehende Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller an eine kleine Familie auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock rechts.  
\* **Kapellenstraße 62** ist eine schöne Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche und Zugehör zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.  
\* **Kronenstraße 37/39** ist zwei Treppen hoch eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und sonstigem Zugehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.  
\* **Kurvenstraße 24** ist das Hochparterre, 3 geräumige Zimmer, Küche, Keller, Mansarde, um jährlich 450 M. auf 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.  
\* **Kurvenstraße 25** ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen parterre.

\* **Marienstraße 68** sind im 2. und 5. Stock zwei Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.  
\* 3.1. **Rudolfstraße 4** ist im 5. Stock eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller an eine kleine, ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Schuldiener Bach, **Karl-Wilhelmstraße 2**.  
\* 2.1. **Rudolfstraße 11** sind im 2. und 4. Stock sowie im Hinterhaus Wohnungen von je 3 Zimmern und Zugehör sofort oder auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst.  
\* 2.1. **Schirmerstraße 6** Wohnung zu vermieten, Hochparterre (1. Stock), 5 Zimmer, Bad, Erker, Veranda, Garten vor und hinter dem Hause, sogleich oder auf 1. April oder 1. Juli bezugsbar.  
\* **Schützenstraße 62** ist im 3. Stock eine schöne, freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zugehör auf 1. April um den Preis von 420 M zu vermieten; eventuell werden auch 3 Zimmer billiger abgegeben. Näheres im 1. Stock daselbst.  
\* 5.1. **Steinstraße 19** (Ridellplatz), in freier Lage, ohne Vis-à-vis, ist im 3. Stock eine sehr schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarden, Keller und Speicher an eine einzelne Dame mit Dienstmädchen sofort oder später zu vermieten.  
\* **Uhländstraße 14** ist eine Wohnung im 3. Stock von 3 Zimmern nebst Zugehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock rechts.  
\* **Werberstraße 87** ist eine Treppe hoch eine helle, schöne und freundliche Wohnung von 3 Zimmern, großer Küche, Keller und Mansarde per 1. April zu vermieten. Näheres ebendasselbst im Comptoir im Hof.  
\* **Werberstraße 89** ist eine Mansardenwohnung von einem Zimmer, Küche und Keller auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näheres parterre.  
\* **Winterstraße 48** (Neubau), bei der Rüppurrerstraße, sind auf 1. April noch einige Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Zugehör an ordnungsliebende Leute zu vermieten. Näheres bei 2. Rudolf, **Schützenstraße 63a** im 3. Stock rechts.  
\* **Jähringerstraße 19** ist im 2. und 3. Stock je eine Wohnung von 4 Zimmern und Zugehör auf 1. April zu vermieten. Näheres **Jähringerstraße 21** im Laden.  
\* **Verlängerte Marienstraße**, in seinem Hause, ist auf 1. April eine sehr schöne Parterre-

wohnung von 2 Zimmern, kleinerer Kammer, Küche, Keller, Schwarzschlamm, Antheil an der Waschküche und am Trockenpeicher, an eine ruhige, ordnungsliebende Familie zu vermieten. Näheres **Schützenstraße 51** im 3. Stock.

\* Auf 1. April sind drei schöne Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. Zu erfragen **Marienstraße 56** im Laden von Nachmittags 2 Uhr ab.

2.1. Eine freundliche Mansardenwohnung, bestehend aus 2 kleinen Zimmern, Küche und Keller, ist sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen **Karl-Wilhelmstraße 9** im 2. Stock.

Eine freundliche, neu hergestellte Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche nebst sonstigem Zugehör, ist an eine kleine, stille Familie per sofort beziehbar zu vermieten. Näheres **Schützenstraße 37** im Laden rechts.

\* Eine schöne Wohnung im Seitenbau, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und allem Zugehör, ist auf 1. April zu vermieten: **Wilhelmstraße 2** im Laden.

\* Eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, ist auf 1. April zu vermieten. Näheres **Luisenstraße 46**, parterre.

\* Eine Wohnung von 3 Zimmern nebst allem erforderlichen Zugehör ist auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen **Luisenstraße 79**, parterre.

\* **Leisingstraße 52** sind zwei Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Zugehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock. Ebendasselbst ist ein möbirtes Zimmer zu vermieten.

### Freundliche Wohnung

von 6 Zimmern und reichlichem Zugehör ist nahe der F. Halle und Bahnhof per April zu vermieten: **Bahnhofstraße 4**.

### Eine schöne Wohnung

von 2 Zimmern, Küche, Keller und Zugehör ist auf 1. April zu vermieten. Näheres **Uhländstraße 9**.

### Laden zu vermieten.

2.1. **Waldstraße 37** ist ein kleiner Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

### Spezereigeschäft zu vermieten.

Ein schöner Laden, in welchem ein Spezereis- und Floschenbiergeschäft betrieben wird, ist auf 1. oder 23. April zu vermieten. Näheres **Uhländstraße 9**.

## Werkstätte

### zu vermieten.

Die seit Jahren bestehende Schlosserwerkstätte **Waldstraße 29**, hell und geräumig, für jedes Geschäft geeignet, ist mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näheres **Waldstraße 29** im 2. Stock.

### Wohnungs-Gesuche.

\* Zwei ruhige Leute suchen auf 1. April eine Wohnung von 2 Zimmern und Zugehör in Mitte der Stadt. Offerten mit Preisangabe bitten man unter Nr. 267 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

2.2. Eine ruhige Beamtenfamilie sucht auf 1. April eine Wohnung von 4 Zimmern im Preise bis zu 550 M. Offerten unter Nr. 64 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Wohnungs-Gesuche.**

Eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör, wenn möglich 3 Zimmer mit besonderem Eingang, auf 1. April zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 276 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, jedes mit besonderem Eingang, wird von einer kleinen Familie auf 1. April vor dem Durlacher Thor gesucht, 3. Stock bevorzugt. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 274 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Wohnung**

von 6-8 Zimmern nebst Zubehör, parterre oder 1. Stock, in frequenter Straße, per 1. April oder früher zu mieten gesucht. Offerten nebst Preisangabe unter Nr. 270 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

\*21. Suche Wohnung von 4 oder 5 Zimmern, 1 Sitze hoch, der Neuzeit entsprechend, von der Karl-Friedrich- bis Westendstraße, um den Preis von 800 Mk. Offerten sind unter Nr. 266 im Kontor des Tagbl. abzugeben.

**Werkstätte mit Wohnung gesucht.**

\*21. Auf 1. April wird eine Wohnung mit Werkstätte, Einfahrt und etwas Hofraum für ein Holzgeschäft, von der Krönen- bis Karlstraße, gesucht. Offerten unter Nr. 268 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Zimmer zu vermieten.**

\* Morgenstraße 14 ist im 4. Stock links ein schönes Zimmer mit 1 oder 2 Betten auf sofort zu vermieten.

\* Schützenstraße 61, 2. Stock, ist ein freundliches Mansardenzimmer sofort oder später zu vermieten.

\* Ein kleineres, gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten: Kreuzstraße 17, drei Stiegen hoch rechts.

Ein geräumiges, gut möbliertes Zimmer mit besonderem Eingang ist zum Preise von 15 Mark an einen soliden Herrn zu vermieten: Kaiserstraße 191, 2 Treppen hoch.

\* Bernhardtstraße 8 ist im 5. Stock ein heizbares Zimmer an 2 solide Arbeiter sofort zu vermieten.

Ein leeres Zimmer, 1 Treppe hoch, für eine einzelne Person, ist in der Amalienstraße zu vermieten. Anzufragen Bahnhofsstraße 4.

\* Karlstraße 21, nächst der Kaiserstraße, ist im 3. Stock links ein schönes, großes Zimmer möbliert sofort oder später zu vermieten.

\* Ein fein möbliertes Zimmer ist auf 1. Februar zu vermieten; ebenso ist auch ein schön möbliertes, heizbares Mansardenzimmer zu vermieten. Näheres Douglasstraße 22 im 3. Stock des Vorderhauses.

\* Ein unmöbliertes Zimmer ist für sofort zu vermieten: Bähringerstraße 41 b im 2. Stock links.

\* Ein heizbares, gut möbliertes Zimmer ist sofort zu vermieten: Morgenstraße 18, 3. Stock links.

\*21. Ein schönes, unmöbliertes Mansardenzimmer ist an eine ruhige Person sofort oder später zu vermieten. Näheres Sostienstraße 29 im Laden.

\* Ein schönes, gut möbliertes, gut heizbares, auf die Straße gehendes Zimmer ist sofort oder später zu vermieten: Akademiestraße 53, 3. Stock.

\* Kapellenstraße 52, 4 Treppen hoch, ist ein freundliches, heizbares, auf die Straße gehendes, einfach möbliertes Zimmer mit einem oder zwei Betten zu vermieten.

\* Lessingstraße 19 ist ein gutes, heizbares, möbliertes Zimmer mit besonderem Eingang auf den 1. Februar zu vermieten. Näheres parterre.

\* Bähringerstraße 26 ist im 2. Stock ein schön möbliertes Zimmer, auch an einen bessern Arbeiter sofort zu vermieten.

**Möbliertes Zimmer mit Pension**

sofort zu vermieten: Kaiserstr. 110, 2 Treppen hoch.

**Großes Zimmer,**

2 Fenster nach der Straße, parterre, mit besonderem Eingang, gut möbliert, in der Steinfabrikstraße, per 15. Januar zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

**Zimmer,**

ein möbliertes, ist sofort oder auf 15. d. M. an ein anständiges Fräulein oder einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres Steinstr. 16 im 2. Stock links.

**Mitbewohner-Gesuch.**

\* Marienstraße 34 im 3. Stock wird ein ordentlicher Arbeiter als Mitbewohner für sofort gesucht.

**Mitbewohner-Gesuch.**

\* In ein Zimmer mit 2 Betten wird noch ein Mitbewohner gesucht: Wilhelmstraße 17, 1 Treppe hoch.

**Schlafstelle zu vermieten.**

\* Eine Schlafstelle ist zu vermieten. Zu erfragen Wlelandtstraße 32 im 4. Stock links.

**Schlafstelle zu vermieten:**

Brunnenstraße 4 im 2. Stock.

**Schlafstelle zu vermieten.**

\* Eine heizbare Schlafstelle ist an einen Arbeiter sofort zu vermieten: Marienstraße 23 im 4. St.

**Schlafstelle zu vermieten.**

\* Eine Schlafstelle ist sofort zu vermieten. Näheres Velsortstraße 7 im Laden.

**Zimmer-Gesuche.**

\* Ein Herr sucht ein gut möbliertes Zimmer mit besonderem Eingang nebst Pension in der Nähe der technischen Hochschule. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 280 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

\* Gesucht zwei gut möblierte Zimmer in der Nähe der Patronenfabrik. Gest. Offerten abzugeben beim Portier Hotel Germania.

\* Möbliertes Wohn- und Schlafzimmer für zwei Herren auf 1. Februar gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 277 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Dienst-Anträge.**

\* Ein Zimmermädchen, welches etwas nähen und bügeln kann, sowie ein junges Hausmädchen finden sofort oder auf 15. Januar sehr gute Stellen. Näheres Thurmstraße 7 d, 3. Stock rechts.

\* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, für sofort gesucht. Näheres Werderstraße 8 im Laden.

Für sofort oder auf 1. Februar wird ein anständiges, solides Mädchen gesucht, welches etwas kochen kann und sonst in allen häuslichen Arbeiten tüchtig ist; demselben ist Gelegenheit geboten, sich in der Küche zu vervollkommen. Solche, welche in früheren Haushaltungen geübt haben, werden bevorzugt. Zu erfragen Friedrichsplatz 8 im 4. Stock.

\* Ein braves, fleißiges, reinliches Mädchen kann sofort in Stelle treten. Näheres Bähringerstraße 83 im Laden.

\* Auf 1. Februar wird ein einfaches Mädchen für häusliche Arbeiten gesucht. Näheres Schloßplatz 3, parterre rechts.

Ein jüngeres, braves Mädchen, welches Zimmerarbeit besorgen kann, wird auf sofort gesucht. Markgrafenstraße 36 im Laden.

\* Ein solides, fleißiges Mädchen, welches waschen und bügeln kann, wird sofort nach auswärts gesucht. Gute Zeugnisse erwünscht. Näheres Waldhornstraße 7 im 2. Stock, von Mittag 2 Uhr ab.

\*21. Gesucht zum sofortigen oder baldigen Eintritt ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und tüchtig in der Hausarbeit ist. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

\* **Köchinnen** für Hotels, Gasthäuser, Restaurationen und Herrschaften finden jederzeit gute Stellen durch **Urban Schmitt**, Haupt-Centralbureau, Erbprinzenstraße 3 im 2. Stock.

**Kapital**

von 20 000 - 25 000 Mark ist bis 1. April auf 1. Hypothek auszuliehen. Offerten unter Nr. 275 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Wer**

würde einem fleißigen Geschäftsmann 500 Mark leihen auf Abzahlung in Raten gegen gute, sichere Bürgschaft? Offerten unter Nr. 273 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Ein gewandter Bandsäger**

findet sofort Beschäftigung bei Chr. Imle, Drehermeister, Karlstraße 35.

**Mädchen**

für leichte Beschäftigung werden gesucht: Waldhornstraße 22.

\* Einige tüchtige Kleidermacherinnen, welche gewohnt sind, selbstständig zu arbeiten, werden für dauernd bei guter Bezahlung gesucht: Herrenstraße 60 im 2. Stock, von 11 Uhr ab.

**Restaurations-Köchin gesucht.**

\*21. Eine jüngere Restaurations-Köchin wird nach auswärts bei guter Behandlung sofort gesucht. Lohn 30-35 M. Näheres Herrenstraße 12 im 1. Stock.

**Ein Küchenmädchen**

findet zum baldigen Eintritt gut bezahlte Stelle. Sich zu melden bei R. Tröster, Placeur, Kreuzstraße 17, oder im "Krokolbil" in der Küche selbst. \*21.

**Lehrling für Dreherei.**

Ein braver Junge kann kommende Ostern in die Lehre treten. Näheres Fabrik für Holzbearbeitung von F. Kern, Werderstraße 87 (Kontor im Hofe).

**Lehrling für Schreinerei.**

Ein braver Junge kann kommende Ostern in die Lehre treten. Näheres Fabrik für Holzbearbeitung von F. Kern, Werderstraße 87, Comptoir im Hof.

**Dreher-Lehrling-Gesuch.**

\* Ein ordentlicher Junge findet sofort oder später eine Lehrstelle bei Chr. Imle, Drehermeister, Karlstraße 35.

**Hausbursche.**

Ein kräftiger, gesunder Junge von 16 bis 18 Jahren, welcher zu Hause schlafen könnte, kann sofort als zweiter Hausbursche bei mir eintreten. **Fritz Leppert**, Amalienstraße 14.

**Gesucht.**

\* Ein Mädchen oder eine junge Frau für Nachmittags gesucht: Ladnerstraße 12 im 2. Stock.

**Eine Lauffrau**

für die Stunden von Morgens 7-10 und Mittag von 1-3 1/2 Uhr wird per 1. Februar gesucht. Näheres Werderstraße 87, parterre.

**Stelle-Gesuch.**

\* Eine tüchtige Köchin sucht sofort oder auf 15. d. M. eine Stelle. Näheres Werderstraße 57 im 4. Stock rechts.

**Gesetzter, gebildeter**

**Kaufmann,**

**Buchhalter und Korrespondent,**

auch im Verwaltungswesen praktisch erfahren, kautionsfähig, durch langjährigen Aufenthalt im Auslande der englischen Sprache mächtig, sucht bei **bescheidenen Ansprüchen** passende Stellung. Prima-Zeugnisse und Referenzen. Offerten sind unter Nr. 257 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

**Empfehlung.**

\* Eine Frau empfiehlt sich im Waschen und Bügeln, ebenso ein Mädchen im Nähen u. Flicken. Näheres Waldhornstraße 21 im 3. Stock des Vorderhauses.

**Maskecostüme,**

sowie Costüme und Kleider werden schön und billig angefertigt: Kaiserstraße 81 im 4. Stock des Hinterhauses.

\* Sehr billig werden **Ballkleider, Sand-schuhe** u. s. w. gewaschen und auf's Schönste wiederhergestellt. **E. Betz**, Herrenstraße 9.

**Liegen geblieben.**

\* Bei der Weihnachtsfeier der altkath. Gemeinde in dem kleinen Festhallsaal blieb eine Rolle mit 4 Noten liegen. Der Name des Eigentümers befindet sich auf denselben und bittet man, dieselben Schillerstr. 6 im 3. Stock abgeben zu wollen.

**Hund verlaufen.**

Eine grau-blau getigerte **Ulmer-Dogge**, 8 Monate alt, auf den Namen **"Caesar"** folgend, hat sich verlaufen. Abzugeben gegen 10 Mark Belohnung in der Restauration **"Landknecht"**.

### Verlaufen

hat sich seit Dienstag ein langhaariger, gelber Jagdhund mit Halsband, auf welchem der Name des Eigentümers eingeprägt ist. Wer über den jetzigen Aufenthalt desselben Auskunft ertheilen kann, erhält gute Belohnung. Näheres Kaiserstraße 65 im 4. Stock. Vor Ankauf wird gewarnt.

### Villa,

modern ausgestattet, mit 8 sehr großen Zimmern, 3 großen französischen Mansarden mit Nordlicht und schönem Garten ist per April, event. früher beziehbar, zu verkaufen. Adressen unter Nr. 269 werden an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Haus mit Garten

zu verkaufen. Adressen unter Nr. 272 besördert das Kontor des Tagblattes.

2.1. Haus mit Verkaufslöfale, in der neuen Kreuzstraße, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Adressen von Käufern nimmt das Kontor des Tagblattes unter Nr. 278 entgegen.

### Zu verkaufen.

\* Zwei getragene, gut erhaltene Fräde, 2 Ueberzieher und ein noch beinahe neuer Pelzstrassen sind billig zu verkaufen. Näheres Blumenstraße 21 im 3. Stock.

\* Mehrere sehr gut erhaltene Winterüberzieher, einige schöne, neue Mäntel und Paletots, 3 feine Fräde und 1 feiner, neuer Kammgarn-Gebrockanzug sind billig zu verkaufen: Schützenstraße 61, 2. Stock.

**Billig zu verkaufen wegen Umzug:** 1 schöner Ovaltisch, polirt, 1 kleiner Küchenschrank, sehr gut gearbeitet, 1 Herd mit zwei Böchern, 1 Wagner'scher Herd mit Messingstange, 12 Meter Herrenstoff, echt reinwoleener Cheviot, englischer Stoff zu 3 Anzügen: Leopoldstraße 11, 1. Hof, zu ebener Erde.

### Herd zu verkaufen.

\* Ein kleiner, gut erhaltener Herd ist für 10 M. abzugeben: Margrafstraße 21 im 2. Stock.

### Schreibtisch,

ein schöner, ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen: Jägerstraße 82 im 2. Stock rechts.

### Ein Geldschrank,

groß, mit 3 Treter und Rohrbrett, wie neu, ist billig zu verkaufen. Offerten besördert unter Nr. 271 das Kontor des Tagblattes.

Ein elegantes, feineres

### Damen-Maskeencostüm,

bereits noch neu, ist billig zu verkaufen. Näheres Kaiserstraße 65 im 4. Stock.

### Edle Harzer,

sehr gute Sänger (Hohl-, Blud- u. Wasserroller), sowie Zuchtweibchen sind zu verkaufen: Herrenstraße 9, vierte.

### Gesucht

ein Gaslüftee und einige Gasarme oder Lyra: Lützenstraße 20 im 1. Stock.

### Photographie.

Ein photogr. Atelier wird hier zu kaufen oder zu pachten gesucht. Offerten unter Nr. 223 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein großer, zweithüriger Kleiderschrank, gut erhalten, wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 279 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Theaterplatz,

1/2 Sperrst. I. Abtheilung, ist sofort zu vergeben. Offerten sind unter Nr. 264 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

### Stenographie.

\* 2.1. An einem Privatkursus (System Stolze) können sich noch einige junge Damen betheiligen. C. Vater, Karlstraße 6.

### Tanzunterricht.

\* Zur gefälligen Nachricht, daß mein Tanzunterricht im Saale Bahnhofstraße 54, zum Pflister, stattfindet. Unterrichtsabende: Dienstag und Donnerstag, Abends 1/9 Uhr. Gest. Ausnahmen finden statt.

K. Spiegel, Tanzlehrer.

### Tanzlehr-Institut Streib, Jähringer Löwen.

21. Die Unterrichtsstunden bleiben Dienstag und Donnerstag. Es können noch Damen und Herren eintreten. Am 6. Februar findet das Maskenkränzchen statt.

Ch. Streib, Tanzlehrer, Werderstraße 1.

### Heilmagnetische Behandlung

mit sehr günstigen Heilerfolgen finden acute und chronische Kranke, ganz besonders Nerven- und Rheumatismusleidende. \*2.1

G. Schmidt, Karlstraße 25, I.

### Berliner Pfannkuchen

14.1. und **Fastentüchlein**

täglich frisch in bekannter Güte bei

M. Giebel's Conditorei, 49 Wallstraße, Sossienstraße 26.

### Berliner Pfannkuchen mit verschiedener Füllung,

täglich frisch, empfiehlt

J. M. Bauer, Hofconditor, Ritterstraße 14. Telephon 343.

### !!Conserven!!

63. Sämmtliche Gemüs- und Früchte-Conserven, sowie Marmeladen sind in neuer Waare bei mir vorräthig und zwar:

### Gemüse-Conserven:

Erbisen in 5 Sorten, Prinzeß, Schneider, Brech-, Butter- und Kernbohnen, Carotten, Erbisen mit Carotten, Stangenspargeln, Schnittspargeln, gemischte Gemüse, Artischockenböden, Champignons, Morcheln, Steinpilz, Trüffel, Tomaten-Sauce etc.;

### Früchte-Conserven in Dosen

und Gläsern.

Aprikosen, 1/2 und 1/3 Frucht, assortirte Früchte, Ananas, Birnen, weiß und roth, Erdbeeren, weiß und roth, Hagennüssen, Himbeeren, Kirchen, Melonen, Mirabellen, Pfäumen, Pfirsiche, Reineclauden, Quitten, Rüsse etc.;

### Marmeladen, lose und in ganzen

Einern

von ca. 4-14 kg:

Aprikosen, Erdbeeren, Himbeeren, Johannisbeeren, Kirchen, Mirabellen, Melange, Reineclauden, Orange.

### F. X. Rathgeb,

vorm. Friedr. Maisch, Hoflieferant, Ludwigplatz 57.

### Weinrosinen,

prima neue Corinthen per Zentner M. 16.-, prima Bursa Cleme-Rosinen per Zentner M. 20.- empfiehlt

Fritz Leppert, Amalienstraße 14.

### Dürrobst:

prima Apfelschnitz, Dampfpäfel, californische Aprikosen, californische Birnen, Brünellen, Califatdatteln, Kranz, Cosenza- und Tafel-seigen, türkische Zwetschgen in allen Größen, feinste Dürrobst-Melange empfiehlt billigst

Fritz Leppert, Amalienstraße 14.

Gemüse- und Obst-Conserven, Süßfrüchte und cand. Früchte.

Fst. geräuch. Lachs, Sprossen, Bäcklinge etc.

Engl. Natives-Mustern,

Bismarck- und marinirte Häringe, Kollmöpfe, Kal, Lachs und Häringe in Gelée.

Franz. Blumenkohl und Kopfsalat, Letzter Mädchen empfiehlt

**Herm. Munding,** Telephon 160. Kaiserstr. 110.

**Telegramm.** Eine weitere Sendung der so vorzüglich anerkannten, gut geräucherten

**Schinken** im Gewichte von 4-5 Pfd. per Pfd. à 80 Pfg. ist wieder eingetroffen bei

**Gustav Bender,** vorm. Carl Malzacher, Hoflieferant, 3 Lammstraße 3.

**I<sup>a</sup> Dampfpäfel,** garantirt zinkfrei, per Pfund 40 Pfg. empfiehlt

**Fritz Leppert,** Amalienstraße 14.

Rechten Emmentaler M. 1.-, prima saftige Schweizerkäse 80 Pf., Edamer Gouda Käse und Münster } 90 Pf., fetten Rahmkäse 70 Pf., Fromage de Brie M. 1.20, Roquefort M. 2.-, Camembert, Stück M. 1.-, 60 und 40 Pf., Victoria, Stück 85 Pf., Romadon, Stück 60 Pf., Alpen- und Klosterkäse, Stück 80 Pf., Schloskäse 25 Pf., Spundkäse 20 Pf., Frühstückskäse 15 Pf. empfiehlt

**Wienert's Filiale,** 10.3. Waldstraße 38.

**Hülsenfrüchte** in garantirt bester Waare:

halbe Victoria-Erbisen	per Pfd. 14
ganze Victoria-Erbisen	" " 18
Mittellinsen	" " 15
große Hellelinsen	" " 20
größere Hellelinsen	" " 25
Riesen Hellelinsen	" " 30
ungarische Zwergeböhen	" " 16

bei 5 Pfund per Pfund 1 Pfg. bei 10 Pfund per Pfund 2 Pfg. billiger, empfiehlt

**Fritz Leppert,** Amalienstraße 14.

**Hf. Süßrahmtafelbutter** sowie prima 31.

**Kochbutter** empfiehlt zu den billigsten Tagespreisen.

**Molkerei zur Butterblume.**

**Für Feinschmecker u. Kranke.**

Frische Eier können wieder täglich abgegeben werden von meinem Hühnerhofe.  
**R. Drutschke,**  
 53 Scheffelstraße 53.

**= Badesalze, =**  
 Mineralwasser (frische Füllung).



**Hoher Qualität.**  
 Apotheker, Krankenkassen und Wiederverkäufer erhalten Rabatt.  
**Drogerie Carl Roth.**

**Ueber P. Kneifel's Haar-Tinktur.**

6.1. Bei den vielen, mit der dreifachen Bekanntheit auftretenden, meist schwindelhaften Haarmitteln machen wir ganz besonders auf dieses wirklich reelle, altbewährte Cosmesticum aufmerksam. Die Tinktur wirkt nicht bloß erhaltend, sondern auch, wo noch die geringste Keimfähigkeit vorhanden, ganz wesentlich vermehrend für das Haar, wie die vorzüglichsten Zeugnisse hochachtb. Pers. zweifellos erweisen. — Die Tinktur (absolut unschädlich) ist in Karlsruhe nur echt bei **P. Wolf Wwe.,** Parf., Karl-Friedrichstr. 4. In Flac. zu 1, 2 und 3 Mark.

**Specialmarke Nr. 126,**

**M. Mexico-Cigarre 7 Pfg.**  
 — in leicht — mittel — kräftig — bei Risten und Wille Rabatt.  
**F. Oberst, P. Kahle Nachf.,**  
 126 Kaiserstraße 126.



**Nr. 9,**  
 anerkannt sehr gute  
**5 Pfg.-Cigarre**  
 bei **Carl Mühlich,**  
 Waldstraße 41, Ecke Kaiserstraße.

**Juchten-Lederfett,**  
 bestes Mittel zur Erhaltung von **Leder und Schuhzeug,**  
 3.2. bei **Gebr. Jost Nachfolger,**  
 Ecke der Zähringer- u. Kronenstr.

**Zum Parfümieren der Zimmer**



empfehle:  
**Räucher-Band, Räucher-Papier, Räucher-Pulver, Räucher-Kerzen, Räucher-Essenz, Lavendel-Geist, Kiefernadeln-Wasser, Zimmer-Parfüm in Mäglöckchen, Veilchen, Flieder**  
 u. s. w.  
 deutsche und ausländische Fabrikate.

**Räucher-Lampen, verschiedene Systeme.**  
**Friedrich Bloss,**  
 3.2. **Grossh. Hoflieferant,**  
**F. Wolff & Sohn's Detail,**  
 Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse.  
 Niederlage deutscher und ausländischer Parfümerien, Toilette-Seifen und Toilette-Artikel.

— Für kommende Bedarfszeit bringe ich meinen anerkannt besten

**Linoleum-Fußboden-Glanzlad**  
 in 8 verschiedenen Farben in empfehlende Erinnerung.

Jch berechne per Pfund 50 Pfg., bei 10 Pfund 48 Pfg.

Die zum Streichen nötigen Pinsel sind bei mir in großer Auswahl vorhanden.

**Julius Dehn Nachf.,**  
 Zähringerstraße 55. — Telephon 201.  
 Verkaufsstelle befindet sich außerdem bei Herrn Herrn. Wösch, Pflanzstraße 5., Herrn Rudolf Fischer, Donatlasstraße 10.

**R**attonin in Kugeln, eingetragene Schutzmarke, tödtet absolut sicher Ratten, Mäuse und Hamster; vollständig unschädlich für Menschen und Hausthiere.

Allein echt zu haben in Büchsen à M. 1.— und 50 Pfg. bei

**Carl Roth, Hofdrogerie.**

**H. Delpy,**  
**Perrückenmacher,**  
 Kaiserstrasse 136, im Friedrichsbad, empfiehlt als Specialität:  
**Perrücken, Toupets und Scheitel**  
 sowie **Stirnfrisuren,**  
 der Natur täuschend nachgearbeitet.  
 Zöpfe, Haarthelle und Locken aus unzerstörbarem Kraushaar, federleicht, von bestem Material gefertigt.

**Frau-Minge,**  
 massiv in Gold,  
 in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen empfiehlt  
**J. Petry Wwe.,**  
 Juwelier und Ringsfabrikant,  
 Kaiserstraße 151.

**G. Hummel, Handlungsgärtner,**  
 Kaiser-Allee 93,  
 empfiehlt sich bestens im Anfertigen von Bänderien aller Art, als: Braut-, Ball- und Gratulationsbouquets, Kränze, Guirlanden etc. Große Auswahl in Topfpflanzen. Pünktlichste und billigste Bedienung.  
 21.9.  
 Telephon-Anschluß Nr. 320.

**Sehr große Auswahl**  
 in **Herren- und Knaben-Pelz-Kragen u. Mützen**  
 zu außergewöhnlich billigen Preisen empfiehlt  
**E. U. Zeumer,**  
 127 Kaiserstraße 127.

**Reichhaltigstes Lager**  
 in **Goldenen Ringen**  
 von den Einfachsten bis zu den Feinsten zu bekannt billigsten Preisen bei  
**J. Petry Wwe.,**  
 Juwelier und Ringsfabrikant,  
 Kaiserstraße 151.

**ROST-STÄBE**  
 aus feuerbeständigem Guß.  
**Große Erfolge.**  
**Unerreicht an Haltbarkeit.**  
 10—15% Kohlenersparniß.  
**Festbacken der Kohlen Schlacken absolut ausgeschlossen.**  
 Preise billiger wie andere Systeme.  
**Beste Referenzen.**  
 Anfragen erledigt der Vertreter  
**C. Mühlich,**  
 Birkel 5.

**Das Möbel-Geschäft**  
 von **Frau Luise Schaber Wittwe,**  
 Waldhornstraße 36,  
 empfiehlt sein großes Lager in **Möbeln aller Art,** neu sowie gebraucht, zu bekannt billigen und reellsten Preisen.

**Billigste Bezugsquelle**  
 für **ächttes Porzellan, Waschgarnituren und Glas** bei  
**W. Lichtenfels,**  
 Friedrichsplatz 9.  
 Die Preise sind an den Schaufenstern ersichtlich.

**Gasglühkörper I. Qualität**  
 unabgebrannt . . M. — 55 Pfg.  
 abgebrannt . . M. — 75 Pfg.  
 empfiehlt  
**E. Karle, Karlstraße 20.**

**Wilh. Wagner,** Wasser- & Gasanlagen, Closet- & Gadeinrichtungen, -Saublerei- & Reparaturen unter Garantie. Herrenstraße 8. billig.



18.1. **Erste Karlsruher Leiternfabrik**  
**H. Raible,** Schreinerei, Bismarckstraße 33, Karlsruhe, empfiehlt jede Sorte und Größe Haushaltungs-, Büreau- und Geschäft-Leitern und hält stets Lager von den einfachen bis zu den hohen Anleg-, Doppel- u. Schieb-Leitern in bester Ausführung.

**Schlittschuhe**  
in großer Auswahl billigst bei **L. J. Ettliger,** Eckeder Kaiser- u. Kronenstr. 24.

**Fräcke**  
sowie auch Hochzeitsanzüge werden ausgegeben im Herrenkleider-Magazin von **Friedrich Marfels,** 33 Kaiserstraße 33.

**Bilz' Naturheilverfahren.** Prämiert. Abjah 240 000 Exempl. Das beste Buch der Naturheilkunde. Tausende aufgegeben Kranke wurden dadurch noch gerettet. 1800 Seiten. 350 Abbild. Preis geb. M. 9 - b. Bilz Verlag, Leipzig. Vorkäuflich in Karlsruhe in der Buchhandlung **Th. Ulrich,** Kaiserstraße 157.

**Th. Bader,** Amalienstr. 59, Telephon 256, empfiehlt

- 1<sup>a</sup> Ruhrfetttschrot,
- 1<sup>a</sup> gew. Nusskohlen,
- 1<sup>a</sup> „ Nusschmiedekohlen,
- 1<sup>a</sup> belg. Anthracitkohlen „Gouffre“,
- 1<sup>a</sup> Saarkohlen (sämmtl. Sorten),
- 1<sup>a</sup> Ruhr- und Saarkoks,
- 1<sup>a</sup> Braunkohlenbriquetts „GR“,
- 1<sup>a</sup> Steinkohlenbriquetts „BB“,
- 1<sup>a</sup> Buchenholzkohlen,
- 1<sup>a</sup> trockenes Anfeuerholz,
- 1<sup>a</sup> „ Schwartenholz,
- 1<sup>a</sup> „ Buchenholz.

**Beste Qualitätswaare. Pünktlichste Bedienung.** 9.1.

26.14. **Neues 1896er Prima Fildersauerkraut**  
in bekannt vorzüglicher Qualität

versendet gegen Nachnahme ab Jany in neuen Gebinden mit 100 Pfd. Inhalt für M. 7.00, in neuen Gebinden mit 50 Pfd. Inhalt für M. 4.50, in Blechboxen mit 20 Pfd. Inhalt für M. 2.00. Gebinde frei. Ferner in neuen, sehr eleganten, für jede Haushaltung nützlichen emaillierten Wassereimer, 40 Pfd. für M. 4.50. Der Wassereimer hat einen realen Werth von M. 2.—

**Carl Durach, Jany, Allgäu.**  
10 Pfund Probeblechboxen für 1 M. 50 Pf. franco nach ganz Deutschland.

**Großherzogliches Hoftheater.**  
Sonntag den 10. Januar. Abtheilung C (graue Abonnementskarten). 27. Abonnem.-Vorstellung. (Mittel-Preise.) **Die verkaufte Braut.** Komische Oper in 3 Akten von R. Sabina. Deutsch von Max Kalbeck. Musik von Friedrich Smetana. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Dienstag den 12. Januar. Abtheilung B (gelbe Abonnementskarten). 28. Abonnem.-Vorstellung. (Mittel-Preise.) **Der Barbier von Sevilla.** Komische Oper in 2 Akten. Musik von Rossini. Anfang 1/2 7 Uhr.

Mittwoch den 13. Januar. **Theater in Baden.** 18. Abonnem.-Vorstellung. Neu einstudirt: **Pyhigene auf Tauris.** Schauspiel von Göthe. Anfang 1/2 7 Uhr.

Donnerstag den 14. Januar. Abtheilung C (graue Abonnementskarten). 28. Abonnem.-Vorstellung. (Kleine Preise.) **Joseph und seine Brüder.** Oper in 3 Akten. Musik von Mehul. Anfang 1/2 7 Uhr.

Freitag den 15. Januar. Abtheilung A (rote Abonnementskarten). 29. Abonnem.-Vorstellung. (Kleine Preise.) **Des Meeres und der Liebe Wellen.** Trauerspiel in

5 Akten von Franz Grillparzer. Anfang 1/2 7 Uhr.

Samstag den 16. Januar. Abtheilung B (gelbe Abonnementskarten). 29. Abonnem.-Vorstellung. (Mittel-Preise.) **König Heinrich.** Tragödie in einem Vorspiel und 4 Akten von Ernst v. Wildenbruch. Anfang 1/2 7 Uhr.

Sonntag den 17. Januar. Abtheilung A (rote Abonnementskarten). 30. Abonnem.-Vorstellung. (Mittel-Preise.) **Tell.** Große Oper mit Ballet in 4 Akten. Musik von Rossini. Anfang 1/2 7 Uhr.

Vormerkung zu diesen Vorstellungen nimmt das Vormerkbüreau an Wochentagen jeweils von 8-12 Uhr Vorm. und von 3-5 Uhr Nachm. bis längstens 12 Uhr Mittags des der betreffenden Vorstellung vorhergehenden Tages entgegen. — Bei schriftlicher Bestellung ist der Betrag für die Karten und die Vormerkbüreau (35 Pf. für jede Karte), sowie das Porto für Antwort oder für Zusendung der Karten an das Vormerkbüreau des Großh. Hoftheaters einzufenden.

Die Abonnementskarten für das III. Quatr (31. bis 45. Vorstellung) sind im Vormerkbüreau zu haben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zur 13. Vorstellung außer Abonnem. am Sonntag den 24. Januar „Siegfried“ findet statt: an die Abonnenten am Montag den 18. Januar an der Kasse im Bestbüreau und zwar für die Abonnem.-Abtheilung C (graue Karten) von 11-12 Uhr Vormittags, für die Abonnem.-Abth. A (rote Karten) von 12-1/2 1 Uhr Mittags und für die Abonnem.-Abtheilung B (gelbe Karten) von 1/2 1-1 Uhr Nachmittags.

Der allgemeine Vorverkauf (an Stelle der Vormerkung) von Dienstag den 19. bis einschließl. Samstag den 23. Januar, jeweils von 9-12 Uhr Vorm. und von 3-5 Uhr Nachm., und zwar am Dienstag den 19. Jan. an der früheren Tageskasse (Seiteneingang, gegen die Stadt) im Hoftheatergebäude, in der übrigen Zeit im Vormerkbüreau.

Bei schriftlicher Bestellung ist der Betrag für die gewünschten Karten und die Vorverkaufgebühr (35 Pf. für jede Karte) sowie das Porto für Antwort oder für Zusendung an das Vormerkbüreau des Großh. Hoftheaters einzufenden.

**Witterungsbeobachtungen im Großh. Botanischen Garten.**

8. Jan.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
8 U. Morg.	- 0	750 mm	Westost	unwölkt
12 „ Mitt.	+ 1	748 „	„	„
6 „ Abd.	+ 1 1/2	748 „	„	„

**Schlittschuhe**

in großer Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt **J. Bähr,** Waldstraße 51.

**Danksagung.**  
Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem schweren Verluste unseres nun in Gott ruhenden, lieben und unvergesslichen Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels  
**Karl Haaf, Schukmann a. D.,**  
namentlich für die zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte, für die reiche Blumenspendung, insbesondere der hiesigen Schukmannschaft, den ehrwürdigen Schwestern des St. Vincentushauses sprechen wir unsern tiefgefühltesten Dank aus.  
Die trauernden Hinterbliebenen:  
**Karl Haaf,  
Frieda Haaf,  
Friedrich Haaf.**

# Nach beendigter Inventur

haben wir auf unser ganzes Lager eine

**bedeutende Preisermässigung**

eintreten lassen und machen wir besonders auf

**Winter- und Herbst-Paletots, Havelocks,  
Schwaloffs u. Hohenzollern-Mäntel, Schlafrocke,  
Joppen, Anzüge, Hosen u. s. w.,**

die in allen Weiten und Größen vorrätzig, aufmerksam.

**Knaben- und Jünglings-Anzüge**

ebenso

**Mäntel und Paletots**

für das Alter von 3—17 Jahren

in großen Parthien werden unter Kostenpreisen abgegeben.

# Spiegel & Wels,

Kaiserstraße 76, Marktplatz.

Auf unser **Stofflager** und **Anfertigung nach Maass**  
ebenfalls **große Preisermässigung.**

## Gasthof zur Rose

empfiehlt seine vollständig neu hergerichteten Tanzlokalitäten zur Abhaltung von Hochzeiten, Kränzchen, Bällen u. s. w. unter Zusicherung aufmerksamer Bedienung und zivilen Preisen.

## Hotel Leicht, Kreuzstraße,

81. empfiehlt guten Mittagstisch zu mäßigem Preis,

reine Weine, gute Biere (helles Moninger und Münchener Kindl), reichhaltige Abendkarte, Billard.  
**G. Barth.**

## Restauration zur Localbahn, Kapellenstraße 69.

\* Empfehle heute **Rehleberklöße mit Kraut** sowie den Herren Billardspielern mein frisch hergerichtete **Billard (Dorfelder)** einer häufigen Benützung. Achtungsvoll  
Frau **Gg. Perino Wwe.**, früher Klosterbräu.

Bei günstiger Witterung heute Mittag **12<sup>20</sup>** Uhr auf dem Schloßplatz

**Parade-Musik.**  
Leib-Grenadier-Kapelle.

## Berliner Pfannkuchen, Fastnachtsküchlein

empfiehlt täglich frisch

**Georg Bauer,**  
Waldstraße 3.

## Codes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht von dem in Heidelberg erfolgten Tode unserer lieben Schwester und Tante

# Bertha von Poetz.

Karlsruhe, den 9. Januar 1897.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Bestattung findet Montag halb 4 Uhr im Crematorium zu Heidelberg statt.



# Inventur-Ausverkauf.

Wegen bevorstehender Inventur sind die noch vorräthigen Wintermäntel, Jacken, Capes, Abendmäntel, wollene u. seidene Costümes, Morgenkleider, Blousen, wollene u. seidene Unterröcke, Pelzkragen und Muffe, Echarpes, ferner eine Anzahl feiner Winterkleiderstoffe, eine Parthie Seidenstoffe sowie verschiedene Artikel für Ball- und Gesellschaftskleider zu außergewöhnlich billigen Preisen für den Ausverkauf zurückgesetzt.

Es befinden sich dabei:

- Wollene Costümes zu Mk. 10, 15, 20, 25 u. s. w.,
- Seidene Costümes zu Mk. 35, 50, 60 u. s. w.,
- Morgenkleider aus Baumwollflanell Mk. 5, 6, 8,
- Morgenkleider aus Wollstoffen Mk. 5.75, 8, 10.50 rc.,
- Morgenkleider, elegante Ausführungen, Mk. 12, 15, 18, 20 rc.,
- Seidene Unterröcke, gefüttert, Mk. 10, 12, 15, 20 rc.,
- Blousen aus schottischen Wollstoffen Mk. 5, 6 rc.,
- Seidene und Sammet-Blousen, farbig, Mk. 6, 10, 15, 18,
- Winterjacken, moderne Ausführungen, Mk. 7, 9, 12, 15, 18 rc.,
- Winter-Capes, schwarz und farbig, von Mk. 10 an,
- Abendmäntel in schönen Farben Mk. 10, 12, 15, 18 rc.,
- Sorties de bal Mk. 6, 8, 9 rc.

**S. Model.**

## Standesbuch-Auszüge.

### Eheschließungen:

- 9. Jan. Georg Eisenbauer von Lorch, Schreiner hier, mit Margaretha Düringer von Großsachsen.
- 9. " Josef Franz von Urloffen, Bahnarbeiter hier, mit Emilie Hätti von Zimmern.
- 9. " Jakob Ballmer von Rintheim, Tagelöhner hier, mit Frieda Ballmer von Rintheim.
- 9. " Julius Kall von Eberbach, Amts-Aktuar in Bruchsal, mit Mathilde Schmidt von hier.
- 9. " Josef Niedmüller von hier, Schreiner hier, mit Johanna Ehinger von Konstanz.
- 9. " Jakob Schumacher von Aue, Tagelöhner hier, mit Luise Eissenlöffel von Steier.
- 9. " Lorenz Romann von Riboldsau, Schlosser hier, mit Fanny Burkhardt von hier.
- 9. " Karl Senf von Mülhausen, Maschinenformner hier, mit Emma Winter von Bühl.

### Geburten:

- 6. Jan. Bertha Irma Gertrud, Vater Otto Groß, Kaufmann.
- 6. " Wilhelm Franz, Vater Eduard Beck, Kaufmann.
- 7. " Martin, Vater Bernhard Kammerer, Kesselschmied.
- 8. " Emilie Frieda, Vater Christian Reinbold, Lok.-Heizer.

### Todesfälle:

- 6. Jan. Marie Joram, alt 88 Jahre, Ehefrau des Fabrikarbeiters Johann Joram.
- 7. " Bertha Charrier, alt 90 Jahre, Ehefrau des Bahnexpeditors Rudolf Charrier.
- 7. " Karl Haaf, Schuchmann a. D., ein Wittwer, alt 64 Jahre.
- 8. " Bernhard, alt 16 Jahre, Vater Otto Dürtinger, Maurer.
- 8. " Johannes Beyrauch, Hausirer, ein Wittwer, alt 47 Jahre.

## Karlsruher Wochenschau.

Großh. Kunsthalle. Geöffnet Sonntag und Mittwoch Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr.

- Kunstverein. Eingang vom Schloßplatz bei dem Vegetabilischen Garten. Geöffnet Sonntag und Mittwoch Vorm. 11—1 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr, Dienstag und Freitag Vorm. 11—1 Uhr. Eintrittspreis für Nichtmitglieder 20 Pf. — Neu zugegangen:
1. Originalabdrücke und Lithographien, von Fritz Böhle aus Gammeltal in München.
  2. „Hüner, und was dann?“ von F. Wöhnenberger in Stuttgart.
  3. Sommer, von N. S. Kinsley hier.
  4. Schwedisches Fischerdorf, von Rudolf Hellweg hier.
  5. Elefa, von Otto Fröh in Gießen.
  6. Zur Jagd im Orinwald, von A. von Kosch in Berlin (im Privatbesitz).
  7. 20 Aquarelle, von G. E. Pitt in Heidelberg.

Großh. Naturalienkabinet. Geöffnet Sonntag und Mittwoch von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr.

Großh. Sammlungen für Alterthums- und Völkerkunde. Geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag von 11—1 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr.

Landesgewerbehalle. Carl-Friedrichstraße 17. U. entgeltlich geöffnet.

Anstaltung: Dienstag bis Samstag von 10—12 und 2—4 Uhr, Sonntag von 11—12 und 2—4 Uhr, Montag geschlossen.

Bibliothek und Vorbilderammlung. Vormittags: Montag bis Samstag von 10 bis 12 1/2 Uhr; Nachmittags: Mittwoch und Samstag von 2 bis 5 Uhr. Abends: Dienstag und Freitag von 8 bis 10 Uhr.

Kunstgewerbe-Museum. Westendstraße 81. Unergeltlich geöffnet: Dienstag bis mit Freitag 10 bis 1 Uhr Vormittags und 2 bis 4 Uhr Nachmittags. Samstag und Montag geschlossen.

Museum alter und moderner Stickereien der Kunststickerei-Schule des Badischen Frauenvereins, Linsenheimerstraße 2. Geöffnet Dienstag von 10 1/2 bis 1 Uhr. Eintritt frei.

Nuits-Panorama, Festhalleplatz nächst dem Hauptbahnhof, täglich geöffnet von Morgens 8 1/2 Uhr bis zur eintretenden Dunkelheit.

## Tageordnung des Schwurgerichts für das I. Quartal 1897.

Montag den 11. Jan. 1897, Vormittags 9 Uhr: J. A. S. gegen Elisabeth Bollmer von Mubau, wegen Mords.

Montag den 11. Jan. 1897, Nachmittags 4 Uhr: J. A. S. gegen Johann Wehler von Malsch, wegen Verbrechens gegen §. 177 St.G.

Dienstag den 12. Jan. 1897, Vormittags 9 Uhr: J. A. S. gegen Gustav Adolf Fischer von Pforzheim und Eugen Emil Köstler von da, wegen Totschlags und Körperverletzung.

Dienstag den 12. Jan. 1897, Nachmittags 4 Uhr: J. A. S. gegen Adolf Köhner von hier, wegen Körperverletzung mit nachgefolgtem Tode.

Mittwoch den 13. Jan. 1897, Vormittags 9 Uhr: J. A. S. gegen Gottlieb Beck von Neulingen, wegen Meineids.

Mittwoch den 13. Jan. 1897, Nachmittags 4 Uhr: J. A. S. gegen Marie Kold von Blittersdorf, wegen Kindesmordung.

Donnerstag den 14. Jan. 1897, Vormittags 9 Uhr: J. A. S. gegen Johann Kerber von Oberelsbach, Friedrich Franz und Gottfried Heinrich Höcker von hier, wegen Körperverletzung mit nachgefolgtem Tode.

Donnerstag den 14. Jan. 1897, Nachmittags 4 Uhr: J. A. S. gegen Wilhelm Gauth von Staßfurt, wegen Unterschlagung im Amte.

Freitag den 15. Jan. 1897, Vormittags 9 Uhr: J. A. S. gegen Josef August Jörgler von Etzhausen, wegen Brandstiftung.

Freitag den 15. Jan. 1897, Nachmittags 4 Uhr: J. A. S. gegen Jakob Karl Ammann von Heidelberg, wegen Verbrechens gegen §§. 350, 351 St.G.

Samstag den 16. Jan. 1897, Vormittags 9 Uhr: J. A. S. gegen Johann Georg Albert Schauler von Blittersdorf, wegen betrügerischen Bankrotts.

Samstag den 16. Jan. 1897, Nachmittags 4 Uhr: J. A. S. gegen Gustav Reichert von Blittersdorf, wegen Verbrechens gegen §§. 176<sup>2</sup> u. 178<sup>2</sup> St.G.